

Erste Hilfe auf dem Stundenplan

Schulsanitäter der Realschule Bramsche zeigen Mitschülern, worauf es im Ernstfall ankommt

Dass es gar nicht so einfach ist, einen Menschen in die stabile Seitenlage zu bringen oder eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durchzuführen, erfuhren die Schüler der Realschule Bramsche in den vergangenen Unterrichtstagen. Dort bekamen sie Besuch von den Schulsanitätern aus dem Jahrgang 10, die ihnen zeigten, worauf es im Notfall ankommt.

Ein Mitschüler liegt auf dem Boden und ist bewusstlos. Jetzt ist schnelles, aber überlegtes Handeln erforderlich. Auch wenn alles nur eine Übung ist und ihr Mitschüler lediglich sein schauspielerisches Talent beweist, sind doch alle Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 6c froh, dass ihnen die Schulsanitäter Zoe-Florentine Holländer, Leonard Gräwe und Gabriel Augustyn kurz zuvor erklärt haben, was jetzt zu tun ist, heißt es in einer Pressemitteilung der Realschule.

Verbrennungen, Brüche und Schürfwunden

Und für den ersten Versuch klappt es auch schon ganz gut. Nachdem klar ist, dass er noch atmet, wird der vermeintlich bewusstlose Mitschüler erst einmal in die stabile Seitenlage gebracht. Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse führen einmal vor, wie das funktioniert. Genauso wie alle in einem anderen Szenario einmal die Herz-Lungen-Wiederbele-



Die Schüler lernten, wie sie einen vermeintlich bewusstlosen Mitschüler in die stabile Seitenlage befördern.

Fotos: Realschule Bramsche

bung durchführen und lernen, in welchem Takt man dabei bleiben sollte.

Die Schulsanitäter der Realschule haben dies in den vergangenen Wochen nicht nur dieser, sondern auch vie-

len weiteren Klassen der Schule gezeigt. „Wir haben uns überlegt, welche sinnvollen Dinge unsere Zehntklässler nach den Abschlussprüfungen machen können. Da bot es sich an, dass unse-

re Schulsanitäter den Schülerinnen und Schülern der unteren Jahrgänge zeigen, worauf es bei einer Reanimation ankommt“, wird Lehrer Karl-Heinz Martin, der in der Realschule die AG der



Schulsanitäter an der Realschule Bramsche zeigen Mitschülern, was im Notfall zu tun ist.

Schulsanitäter betreut, zitiert. Mittlerweile gibt es die AG bereits seit 14 Jahren. Mehrere Hundert Neunt- und Zehntklässler absolvierten hier die Ausbildung zum Schulsanitäter.

Die Schülerinnen und Schüler werden dabei in acht Doppelstunden mit theoretischem und praktischem Unterricht auf den Schulsanitätsdienst vorbereitet. Sie erlernen hier alles, was für einen Schulsanitäter wichtig ist – von der Betreuung verletzter Personen bis zur Versorgung von Verbrennungen, Schürfwunden und Knochenbrüchen oder der richtigen Anwendung der Herz-Lungen-Wiederbelebung.